

Oma und Opa betreuen drei Teenager

Ältere Mitbürger, die Vorbilder sind: Rudi und Inge Geier aus Stadtsteinach nehmen aus der Hand von Staatsministerin Haderthauer den Landespreis "Reife Leistung" entgegen.

Von Manfred Biedefeld



Rudi und Inge Geier, die Gewinner des Landespreises "Reife Leistung", mit Enkelin Julia Winkler (Mitte), die ihre Großeltern für den Preis vorgeschlagen hat.

Stadtsteinach/München - Rudi und Inge Geier aus Stadtsteinach haben am Dienstag aus der Hand der bayerischen Sozialministerin Christine Haderthauer den erstmals vergebenen Landespreis für ältere Menschen "Reife Leistung" entgegengenommen. Das Ehepaar gehört damit zu den insgesamt 14 Preisträgern aus allen bayerischen Regierungsbezirken.

Seit über einem Jahrzehnt erbringt das Ehepaar Rudi, 77 Jahre, und Inge, 75 Jahre, Geier eine wirklich reife Leistung. Wie ausführlich berichtet, starb 1996 ihre älteste Tochter an Krebs und ließ einen Ehemann und drei Kinder zurück. Da dieser nun allein für seine Familie sorgen muss, bleibt ihm nur wenig Zeit, sich um seine Töchter zu kümmern. Ganz selbstverständlich springen die Großeltern ein: Opa Rudi spielt Fußball und Verstecken, Oma Inge sorgt fürs Mittagessen, näht Puppenkleider und hilft bei den Hausaufgaben. Sogar GZSZ kucken die engagierten Großeltern den Kindern zuliebe jeden Abend. Bis zum heutigen Tag sind die Großeltern bei allen kleinen und großen Nöten ihrer "Mädels" zur Stelle: Sogar wenn nachts um halb drei das Telefon klingelt und Hanna (24 Jahre), Lena (20) oder Julia (18) von einer Party abgeholt werden müssen - Opa Rudi wälzt sich dafür gerne aus dem Bett.

Das Bayerische Sozialministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Frauen, die LandesSeniorenVertretung und der Radiosender Bayern 1 haben erstmalig den Bayerischen Landespreis für ältere Menschen vergeben. Ausgezeichnet wurden dabei Personen, die das 65. Lebensjahr bereits erreicht haben. Die 14 Preisträger aus allen sieben bayerischen Regierungsbezirken überzeugten durch ganz besondere Lebensentwürfe und Leistungen in ihrer zweiten Lebenshälfte.

Zu den insgesamt 14 Preisträgern zählen unter anderem ein 76-jähriger Marathon-Läufer, ein 74-jähriger Lyriker, eine 72-jährige Tanzlehrerin und ein 88-jähriger Fußballschiedsrichter. Der Ehrenpreis der Jury ging an den Schauspieler, Moderator und Dokumentarfilmer Joachim "Blacky" Fuchsberger.

"Die im Rahmen des Wettbewerbs eingereichten Bewerbungen zeigen, dass viele ältere Menschen durch ihren beeindruckenden Lebensweg für uns alle Vorbildfunktion haben", so Sozialministerin Christine Haderthauer während der Preisverleihung. "Sie stehen stellvertretend für viele ältere Menschen mit einer bemerkenswerten Leistung im persönlichen, gesellschaftlichen, künstlerischen, sportlichen, caritativen oder wirtschaftlichen Bereich. Sie sind eine Bereicherung für unsere Gesellschaft."